1. Record Nr. UNISA996308816903316

Autore	Brunotte Ulrike
Titolo	Mannlichkeiten und Moderne : Geschlecht in den Wissenskulturen um 1900 / Ulrike Brunotte, Rainer Herrn
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0707-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (294)
Collana	GenderCodes - Transkriptionen zwischen Wissen und Geschlecht ; 3
Classificazione	MS 3020
Disciplina	305.3109
Soggetti	Mannlichkeit; Feminisierung; Geschlechterwissen; Modernisierung; Kunst; Wissenschaft; Technik; Gender; Kulturgeschichte; Geschlechtergeschichte; Gender Studies; Korper; Geschichtswissenschaft; Arts; Science; Technology; Cultural History; Gender History; Body; History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Statt einer Einleitung. Mannlichkeiten und Moderne - Pathosformeln, Wissenskulturen, Diskurse 9 Von der Gottesebenbildlichkeit zur Affentragodie. Uber Veranderungen im Mannlichkeitskonzept an der Wende zum 20. Jahrhundert 25 Das sexu(alis)ier te Individuum - Zur paradoxen Konstruktionslogik moderner Mannlichkeit 37 Das Militar als Schule der Mannlichkeiten 57 Mannlichkeit, Politik und Nation - Der Eulenburgskandal im Spiegel europaischer Karikaturen 77 Komplizen und Klienten. Die Mannlichkeitsrhetorik der Homosexuellen- Bewegung in der Weimarer Republik als hegemoniale Herrschaftspraktik 97 Proletarische und burgerliche Junglinge in der Moderne. Jugendkult als Emanzipationsstrategie und Krisenreaktion um 1900 111 Le petit mal du grand Male 131 »Sollte dieser Mann verungluckt sein?« » Doktor Faust« zwischen Freud und Busoni (Bruchstucke eines Dialogs aus dem Off) 143 The queerest cut of all: Freud, Beschneidung, Homosexualitat und maskulines Judentum 157 Magnus Hirschfelds Geschlechterkosmos: Die Zwischenstufentheorie im Kontext hegemonialer Mannlichkeit 173 Die mannliche Kunst der judischen » Degeneration« 197 Zwischen Ubermacht und Ohnmacht: Die Figur Simsons in der deutschen, volkischen und zionistischen Literatur um

1900 als Medium des kulturpolitischen Kampfes um hegemoniale Mannlichkeit 207 ›Große Mutter‹, Graber und Suffrage. Die Feminisierung der Religion(swissenschaft) bei J. J. Bachofen und Jane E. Harrison 219 Im »Tropenkoller« - Hybride Mannlichkeit(en) in ethnologischen Texten 1900-1960 241 Kampfe um hegemoniale Mannlichkeiten in der Ingenieurkultur um 1900 257 Eisige Helden. Kaltekult und Mannlichkeit in den Polarphantasien von Georg Heym 271 Zu den Autorinnen und Autoren 287

Sommario/riassunto

Die Rede von der »Feminisierung der Kultur« beherrschte um 1900 die Wissenscodes von Mannlichkeiten und Modernisierung. Interdisziplinar geht dieser Band den kontraren Diskursen nach, in denen sich die Rhetoriken einer vermeintlichen Krise hegemonialer weißer Mannlichkeiten ausbildeten. Betrachtet werden soziokulturelle, asthetische und politische Felder sowie auch die Kanonisierung und Dekanonisierung von Wissenschaften. Visionen judischer Effeminierung stehen neben solchen des Hypervirilen, wissenschaftliche und poetologische Figuren des Dritten neben rassistischen Maskeraden und technischen Utopien.
»Mannlichkeiten und Moderne empfiehlt sich fur alle an der Thematik wissenschaftlich Interessierten und ist [...] fur Anknupfungspunkte an diverse Wissenschaften geeignet.« Martin Viehhauser, LAMBDA nachrichten, 1 (2009)